

Paderborn



Dritte Amtszeit

Dr. Klaus Michels gewählt

Paderborn (WV). Dr. Klaus Michels (56), Leiter der Medico-Apothek in Paderborn, bleibt Vorsitzender des Apothekerverbandes Westfalen-Lippe (AVWL) in Münster. Die Mitgliederversammlung wählte ihn für vier weitere Jahre. Der AVWL-Chef tritt seine dritte Amtszeit an. Er führt den Verband seit 2007.

Zum berufspolitischen Selbstverständnis von Michels gehört das Eintreten gegen wirtschaftliche Beschränkungen des Apothekerberufs und für eine Dynamisierung des Apothekenhonorars. Michels kündigte nachhaltige Beitragsstabilität, schonenden Umgang mit dem in mehreren Apothekergenerationen erworbenen Verbandsvermögen und den Serviceausbau



Dr. Klaus Michels. Foto: WV

des Verbandes mit den Krankenkassen an.

Der Apothekerverband Westfalen-Lippe mit 1500 Mitgliedern und einem Organisationsgrad von mehr als 90 Prozent vertritt die wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder und ist Arbeitgeberverband der Apothekeninhaber.

Auf der »Spur der Körner«

Paderborn (WV). Der Verein Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen Paderborn plant seine Mitgliederversammlung. Ludwig Striwe, Geschäftsführer des ATR Landhandels, spricht dabei morgen, Mittwoch, um 19.30 Uhr im Café Dörenhof, Im Dörenere Feld 27, in Paderborn. Sein Thema: »Spur der Körner – Die Bedeutung Deutschlands am Weltgetreidemarkt«. Anschließend folgt die Mitgliederversammlung.

»Frauen in der Lebensmitte«

Paderborn (WV). Der KFD-Bereich Paderborn bietet einen Gesprächskreis »Frauen in der Lebensmitte« an. Beginn ist am morgigen Mittwoch um 9.30 Uhr im Forum St. Liborius. Der Leiter des Seniorenbüros, Michael Kramps, informiert über die Arbeit und die Möglichkeit, die das Seniorenbüro bietet. Interessierte sind dazu willkommen.

Peeling für altes Schätzchen

Im Autohaus Gröppler werden Oldtimer aufgemotzt – ein VW Bus T1 ist nun an der Reihe

Von Isabell Waschkies

Paderborn (WV). Ein VW Bulli von 1967 mit 100 Pferdestärken? Opa hätte darüber damals nicht schlecht gestaunt. Der Paderborner Reinhold Gröppler (60) vom gleichnamigen Autohaus lässt dies Realität werden. Er hat sein Hobby zum Beruf gemacht und motzt alte Oldtimer-Schätzchen auf.

Derzeit steht ein VW Bulli aus der T1-Reihe, Baujahr 1967, auf der Hebebühne und wartet auf seine Erneuerung: Sitze, Lenkrad und Reifen sollen ausgetauscht werden. Auch eine neue Lackierung und eine Überholung des Motors sollen dem Fahrzeug ein langes Leben bescheren. Dabei muss stets darauf geachtet werden, das Authentische des Kultfahrzeugs zu bewahren. Der T1 war nach dem Käfer einer der verkaufstärksten Fahrzeuge von Volkswagen und stellt den Inbegriff eines Lieferwagens dar.

Der Benzinmotor besitzt aktuell überschaubare 34 Pferdestärken. »Er ließe sich aber problemlos auf 100 PS aufrüsten«, betont Gröppler. Aufgrund seines leichten Gesamtgewichts von nur einer Tonne würde der Bus zu einem echten Straßenflitzer werden.

Der Fund des Oldtimers war reiner Zufall: Ein deutscher Freund von Reinhold Gröppler lebt in Amerika und ist zufällig auf den Bus aufmerksam geworden. »Da konnte ich nicht nein sagen und musste sofort zuschlagen«, sagt der 60-Jährige, der umgehend eine Speditionsfirma beauftragte, die den Wagen innerhalb von drei Wochen über den großen Teich verschiffte hat. Wie viele Kilometer der Oldtimer auf dem Buckel hat, lasse sich leider nicht feststellen. »Klar ist aber, dass er sich in einem unglaublich guten Zustand befindet – so einen findet man wirklich selten«, weiß Gröppler, der mächtig stolz ist, so ein Schnäppchen geschlagen zu haben.

Auch Max Gloth (27), seit 2011 Automobilmechaniker im Autohaus Gröppler, schraubt für sein Leben gern an alten Karosserien. Gröppler und Gloth legen dabei Wert aufs Detail und wollen den Bulli farblich in den Originalzustand zurücksetzen. An den Innenseiten der Türen lassen sich noch dunkelrote Farbreste der Ursprungslackierung erkennen. »Es war kein Problem, an den Originallack zu kommen«, sagt Gröppler. Was er sich allerdings nicht neh-



Der Automobilmechaniker Max Gloth schraubt und schleißt an dem alten VW-Schätzchen aus der T1-Baureihe, was das Zeug hält. In wenigen Wochen soll es wieder fahrbereit sein. Foto: Jörn Hannemann

men lassen möchte: den Bus mit neuwertigen Stoßstangen aufzumotzen. »Uns macht das Fertigmachen alter Fahrzeuge einfach unheimlich Spaß«, sind sich Gröppler und Gloth einig, die ihrem Hobby sogar bei der regulären Arbeit nachgehen können. Oldtimer wieder auf Vordermann zu bringen sei eine Leidenschaft, die man einfach

lieben müsse.

Das Autohaus Gröppler wird schon seit 50 Jahren in Familienhand betrieben. »Ich hoffe, dass meine Söhne Mark und Christian den Betrieb gemeinsam übernehmen werden«, wünscht sich Reinhold Gröppler. Derzeit beschäftigen sie acht Monteure und sechs Auszubildende. »Meine Lehrlinge be-

kommen bei mir die Möglichkeit, von der Pike auf zu restaurieren«, sagt Gröppler.

In wenigen Wochen soll der T1 wieder auf seinen schmalen Rädern stehen und über Paderborns Straßen fahren. Reinhold Gröpplers Wunsch für das Schätzchen ist, dass es in die Hände eines echten Oldtimer-Liebings gelangt.

Nachbarschafts-Talkreihe geht weiter

Paderborn (WV). Weiter, immer weiter, sagte schon Nationaltorwart Olli Kahn – und meinte damit selbstverständlich die Paderborner Talkreihe. »... aus der Nachbarschaft«. Das jedenfalls meinen die Organisatoren Tobias Fenneker und Karsten Strack. Am Donnerstag, 3. Dezember, 20 Uhr, lädt das Duo erneut in die Buchhandlung Linnemann in der Pa-

derborner Fußgängerzone ein. Nach den »Sportsfreunden«, den »wilden Typen« und ebenso »wildem Mädels« erwarten die Moderatoren dieses Mal die »Klugen Köpfe aus der Nachbarschaft«. Eine Paderborner Cafébesitzerin, die mit 16 Jahren ohne Eltern aus Sarajevo floh, kommt genauso zu Wort wie ein Lehrer aus Borcheln, der deutscher Vizemeister im Scrabble

ist. Beide erzählen aus ihrem Leben genau wie eine Mitarbeiterin der Uni Paderborn, die gebürtig aus Teheran kommt und mittlerweile europaweit gefragte Expertin zum Thema Islamischer Staat ist. Abgerundet wird das Feld durch einen 72-jährigen Delbrücker Arzt, der erst kürzlich für den Friedensnobelpreis nominiert worden war. Den Zuschauern, den es zu lang-

weilig wird, empfiehlt Organisator Tobias Fenneker das Getränkeangebot: »Es gibt wieder Pils, Sekt, Wasser und Kaffee für je nur einen Euro«, sagt er und lacht. Karten für »Klugen Köpfe aus der Nachbarschaft« gibt es von sofort an in der Buchhandlung Linnemann. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

aus-der-nachbarschaft.de

Aktionstag: Darmkrebs vermeiden

Mediziner informieren

Paderborn (WV). »Darmkrebs vermeiden – Darmkrebs behandeln!« So lautet die Botschaft der Vorsorgeoffensive gegen Darmkrebs im Hochstift Paderborn.

Gemeinsam laden das St.-Vincenz-Darmzentrum mit seinen Kooperationsärzten Dr. Hartmut Lazar und Dr. Arne Oelmann sowie die Krankenkassen AOK, Barmer GEK und IKK classic alle Bürger ab 50 Jahren für Samstag, 21. November, zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung rund um das Thema ein.

Zwischen 10 und 12 Uhr informieren die Experten in der Cafeteria des St.-Vincenz-Krankenhauses (Am Busdorf 2) in Kurzvorträgen über die Vorsorgemöglichkeiten und den Ablauf bei einer Darmspiegelung sowie die Möglichkeiten der Behandlung im Falle einer Erkrankung. Darüber hinaus beschäftigt sich einer der Vorträge mit den Besonderheiten der vererbten Darmkrebsformen, denn direkte Verwandte haben ein erhöhtes Risiko. Im Foyer des Krankenhauses stellen sich im Aktionszeitraum zwischen 10 und 14 Uhr zudem die Partner des Darmzentrums an Infoständen vor und stehen für Fragen der Besucher zur Verfügung.

Ziel der Akteure ist es, über das Thema Darmkrebsvorsorge aufzuklären und die Angst vor der Vorsorgeuntersuchung zu nehmen. Für viele Menschen ist es eine große Hemmschwelle, das vom 55. Lebensjahr an kostenlose Vorsorgeangebot der Krankenkassen in Anspruch zu nehmen. Dabei lässt sich Darmkrebs durch die vorsorgende Untersuchung tatsächlich vermeiden: Die Erkrankung entwickelt sich über Jahre hinweg durch sogenannte Polypen, die bei der Vorsorge-Darmspiegelung erkannt und häufig sofort abgetragen werden können. Trotzdem geht die Inanspruchnahme der Vorsorgeuntersuchung seit 2006 zurück.

Interessierte werden gebeten, sich für die kostenlose Veranstaltung unter Telefon 05251/861641 (von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr) oder unter E-Mail an darmzentrum@vincenz.de anzumelden.

www.vincenz-darmzentrum.de

Serienbriefe mit Word erstellen

Paderborn (WV). Mit der Word-Funktion »Serienbrief« ist es kein Problem, Briefe an viele verschiedene Absender anzufertigen. Wie Serienbriefe einfach und schnell erstellt werden, erfahren die Teilnehmer des Workshops am Donnerstag, 19. November, von 18 bis 21 Uhr im Heinz-Nixdorf-Museumsforum. Schritt für Schritt wird erklärt, wie ein Serienbrief aufgebaut wird und was zu beachten ist. Vorkenntnisse im Umgang mit Word 2010 werden vorausgesetzt. Eine Anmeldung unter Telefon 05251/306662 ist notwendig. Die Kosten betragen 18 Euro.

BOSS HUGO BOSS
POLO RALPH LAUREN
s.Oliver
TOMMY HILFINGER
GANT
NAPAPIZZI
ESPRIT
B FIRE+ICE
Blauer USA
WOOLRICH JOHN RICH & BROS.
BOSS ORANGE

Jubiläums-Spar-Wochen

20%

Jubiläums-Rabatt auf unser gesamtes Marken-Sortiment

Sonder-Öffnungszeiten
Freitag, 20. November
„Late Night Shopping“
bis 22 Uhr geöffnet

www.dunschens-mode.de



50 JAHRE

DUNSCHEN
MODEHAUS
 in Delbrück, Thülecke 23-27